

mind. 2% u. Zs.-Zuwachs in längstens 30 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1920 ausgeschlossen. Zahlst. wie bei Anleihe von 1908. Aufgelegt 12./4. 1911 M. 13 500 000 zu 100.30%. Kurs in Berlin Ende 1911—1918: 99.80, 96.70, 98, 98.50\*, —, 90, —, 93\*/%—Ausserdem notiert in Düsseldorf.

**4% Stadt-Anleihe von 1911 (R).** M. 20 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Die Schuld wird nach dem für jeden Abschnitt im Betrage von M. 1 000 000 festgestellten Tilgungsplane durch Einlös. auszulösender Schuldverschreib. oder durch Ankauf von Schuldverschreib. vom 6. auf die Ausgabe eines jeden Abschnittes folgenden Etatsj. ab, spät. in 61 J. getilgt. Zu diesem Zwecke wird ein Tilg.-F. gebildet, welchem jährl. mind. 1/2% u. Zs.-Zuwachs zuzuführen sind. Dem Tilg.-F. fliessen ferner zu die von den Hypoth.-Darlehensschuldern gezahlten Amort.- u. Zinsbeträge, soweit sie die für die städt. Anleihe festgesetzten Zins- u. Tilg.-Summen übersteigen, u. zwar sofern diese Überschüsse nicht zur Wiederausleihung auf neue Hypothekendarlehne zu dienen haben. Die Auslos. geschieht im Juni per 1./11. Der Stadt bleibt jedoch das Recht vorbehalten, eine stärkere Tilg. eintreten zu lassen oder auch sämtl. noch im Umlauf befindl. Anleihen Scheine auf einmal zu kündigen. Die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. sind ebenfalls dem Tilg.-F. zuzuführen. Die Stadt Düsseldorf hat die Verpflicht. übernommen, eine Tilg. der Anleihe durch Auslos., eine verstärkte Tilg. oder die Gesamtkündig. bis 1923 auszuschliessen. Die erste Verlos. findet hiernach nicht vor dem 1./7. 1923 statt. Zahlst.: Düsseldorf: Stadthauptkasse, Barmer Bank-Verein, Dresdner Bank, B. Simons & Co., C. G. Trinkaus; Berlin: Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Fil. der Deutschen Bank. Von der Anleihe wurden von einem Konsort. zunächst M. 12 000 000 übernommen u. im Juli u. August 1912 freihändig zu 98.85% verkauft; die Anleihe wurde in Berlin am 28./8. 1912 zu 99% eingeführt. Kurs Ende 1912—1918: In Berlin: 96.70, 95.40, 94.50\*, —, 90, —, 93\*/%—Verj. der Zinsscheine in 4 J (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

## Duisburg.

Gesamte Stadtschuld: M. 55 486 704.25. — Kämmerei-Vermögen: M. 81 810 058.71.

**3 1/2% konvertierte Stadt-Anleihe von 1882,** anfangs 4%, seit 1889 auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 3 500 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 30./6. des folg. Jahres bis 1919. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse, Duisburg-Ruhrorter Bank Fil. der Essener Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Früher mit Anleihen von 1885 u. 1889 zusammen notiert, seit 1./10. 1913 getrennt notiert. Kurs in Berlin Ende 1913—1918: 94, —\*, —, 90, —, 95\*/%.

**3 1/2% konvertierte Stadt-Anleihe von 1885,** seit 1889 von 4% auf 3 1/2% konvertiert. M. 1 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 30./6. des folg. Jahres bis 1926 mit 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse.

**3 1/2% Stadt-Anleihe von 1889, I. Em.** M. 1 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg. von 1890 ab durch Verl. im Dez. per 30./6. des folg. Jahres mit 1 1/10% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse.

**3 1/2% Stadt-Anleihe von 1889, II. Em.** M. 4 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 30./6. mit mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1889 bis spät. 1932. Zahlst. für die Anleihen von 1885 u. 1889: Duisburg: Stadtkasse u. Hafenkasse. Kurs für alle obigen 3 1/2% Anleihen Ende 1890—1912: 97, 94.50, 95.30, 95.75, 100.80, 101, 99.90, 99.60, —, —, 90, 96.20, 98.90, 98.90, 98.40, 98, 94.75, 91.50, 91.70, 92.10, 91.50, 91.75, 91.50/0. Seit 1./10. 1913 Kurs nur noch für die Anleihen von 1885 u. 1889. Kurs Ende 1913—1918: 88.50, —\*, —, 83, —, 89\*/%. Notiert in Berlin u. Cöln.

**3 1/2% Stadt-Anleihe von 1896.** M. 3 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1897 ab durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 30./6. mit 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst. wie bei der Anleihe von 1882. Aufgelegt 16./10. 1896 zu 101/0. Kurs Ende 1896—99: 101, 99.60, 98.70, —/0. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1882, 1885, 1889 zus. notiert. Seit 1./10. 1913 Kurs mit Anleihe von 1902 zus. notiert. Kurs Ende 1918: 82\*/%. Notiert in Berlin u. Cöln. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J.

**4% Stadt-Anleihe von 1899.** M. 3 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Vom 1./4. 1901 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs u. den Betriebsüberschüssen aus den Hafenanlagen, soweit letztere an der Anleihe beteiligt sind u. den Überschüssen aus dem Elektrizitätswerk bis spät. Ende 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse, Hafenkasse; Berlin, Bremen, Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank; Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank Fil. der Essener Credit-Anstalt; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Barmen: Barmer Bankverein. Die Anleihe wurde in Berlin eingeführt 11./10. 1904 zu 102/0. Kurs in Berlin Ende 1904—1918: 102, 102, 101.50, 99.25, 100.20, 100.50, 100.20, 99.60, 96.75, 94.40, 95.10\*, —, 89, —, 91\*/%.

**Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrag von M. 11 000 000:**

**3 1/2% Stadt-Anleihe von 1902, Abteil. I—III.** M. 5 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Vom 1./7. 1909 durch Ankauf oder Verl. im Dez. mit jährl. mind. 1%.